



Das Tierhausi

Unabhängige Pflegestation im Kleintierbereich
(Schwerpunkt Farbratten)
Betreuung und Vermittlung von Notfalltieren
Kontakt- und Pflegestelle Berlin – Brandenburg

Mario Keller & Katja Lagansky
Brandenburger Chaussee 18 A
14542 Werder GT Neu Plötzin.
Telefon: 03327-565673
Mobil: 0172-4428141
e-mail: info@k-ratworking.de
www: <http://www.das-tierhausi.de>

Ratten im Tierheim / Pflegestellen.

Stand: 03/09

Nr.:

Datum: 04.03.2009

1. Tiere nach Geschlechtern trennen.

Sollten erwachsene Tiere beiderlei Geschlechtes zusammen gesessen haben, ist davon auszugehen, daß die Weibchen trächtig sind. Trächtige Weibchen werden nicht voneinander getrennt, sie sollen ihre Würfe gemeinsam aufziehen.

2. Tiere grundsätzlich punkten.

(mit Spot – on Präparat auf Ektoparasiten behandeln). Dafür nimmt man bei Ratten die Sprühlösung von Frontline, und gibt den Tieren davon 3 – 5 Tropfen in den Nacken (TIERE NICHT DAMIT EINSPRÜHEN!) direkt auf die Haut (kann im Nacken nicht abgeputzt werden). Frontline Sprühlösung hilft bei Ratten gegen alle Ekto- (Oberhaut-) Parasiten (Flöhe, Läuse, Zecken, Haarline, Oberhautmilben). KEIN IVOMEK SPRITZEN! (Unverträglichkeiten!)

3. Tiere kontrollieren.

Jedes Tier wird einzeln angeschaut, dabei ist auf saubere Augen- und Nasenpartie zu achten, der Ohren- und der Genitalbereich auf Sauberkeit / Ausfluß zu kontrollieren. Die Haut sollte zart rosa sein und das Fell glänzend und intakt. Das Tier sollte einen wachen Eindruck vermitteln, nicht mit aufgestelltem Fell abwesend in der Ecke sitzen. Es ist zwischen Alter und Krankheit zu unterscheiden!

Bei kranken Tieren (bitte sofort einem TA vorstellen), die im TH abgegeben werden, sind folgende Symptomatiken oft häufig und typisch:

* Tier hat im Nacken- und Rückenbereich oder auch am ganzen Körper Fellverlust und kleine blutige Kratzstellen: Ekto- oder Endoparasiten.

Maßnahmen: Quarantäne und Behandlung für alle Tiere, die Kontakt untereinander hatten, auch die ohne Symptome.

Behandlung: TA (Mikroskop), Oberhautabstrich. Ist dieser positiv, wird die Frontline – Behandlung (s.o.) jeweils im Abstand von einer Woche 2 x wiederholt. Danach kann es zu den anderen.

Ist der Oberhautabstrich negativ, hat es wahrscheinlich Sarcopotesmilben, die unter der Haut leben. *Behandlung:* Stronghold 1 Tropfen Spot-on in den Nacken direkt auf die Haut, wird jeweils im Abstand von einer Woche 2 x wiederholt. Danach kann es zu den anderen.

* Tier hat verkrustete und angeschwollene Ohren: Infektiöser Befall von Milben und Bakterien, sog. "Blumenkohlohren" (unhygienische Haltung).

Maßnahmen: Quarantäne und Behandlung für alle Tiere, die Kontakt untereinander hatten, auch die ohne Symptome.

Behandlung: Mehrmals täglich Ohren mit Surolan – Suspension einschmieren, nach Verschwinden der Symptome noch 2 Wochen weiterbehandeln. Danach kann es zu den anderen.

* Tier hat Atemgeräusche, niest oder hat Flankenatmung: Lebensgefahr durch evtl. vorhandene Atemwegsinfektion.

Maßnahmen: Quarantäne und Behandlung für alle Tiere, die Kontakt untereinander hatten, auch die ohne Symptome.

Behandlung: TA muß Antibiotikum Baytril oral 2,5 %ige Lösung mitgeben, das Tier muß 10 Tage lang das Baytril oral aufnehmen. Es empfiehlt sich, bei geringer Tieranzahl die Tiere zu vereinzeln und das AB in einen süßen, milchfreien Brei zu rühren (Humana SL – Brei). Bei großer Tieranzahl kann man das AB auch über das Trinkwasser geben. AB NIEMAL SPRITZEN! (Abszesse!)

Dosierung: bis 150 g Ratte 0,1 ml/d, 150 – 500g Ratte 0,2 ml/d, 500-800g Ratte 0,3 ml/d.

Nach Abschluß der Behandlung kann es zu den anderen.

Grundsätzlich gilt – BEI AUFFÄLLIGKEITEN SOFORT EINEN KOMPETENTEN TA KONSULTIEREN!!!